

Ehrenamtliche/gesundheitspolitische Tätigkeiten

1974 - 1975	Mitglied der hessischen Rauschmittelkommission und der Arbeitsgemeinschaft nach § 95 BSHG der Stadt Frankfurt
1976 - 1977	Mitglied des Arbeitskreises Therapie der Hessischen Landesstelle gegen Suchtgefahren
1976 - 1977	Assistentenvertreter im Direktorium und Vorstand des Zentrums für Psychiatrie der Universität Frankfurt
1977 - 1980	Ärztlicher Mitarbeiter des Projektes psychosozialer Behandlung von drogenabhängigen Frauen in der Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main
1980 - 1984	Ehrenamtliche Beratung in der Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main
1980 - jetzt	Gründungsmitglied des Vereins „Lebensräume e.V.“. Von 1980 bis 1991 Erster Vorsitzender des Vereins. In dieser Funktion verantwortlich für den Aufbau aller außerstationären psychiatrischen Dienste in Stadt und Kreis Offenbach. Seit 1991 Ehrenmitglied
1991 - jetzt	Mitglied des Sozialpsychiatrischen Vereins Riedstadt. Von 1992 bis 1997 Beirat.
1991 - 2014	Beirat des Hessischen Angehörigenverbandes
1992 - 2008	Mitglied des Psychiatrie- Beirats des Kreises Offenbach
1992 - jetzt	Mitglied des Psychiatrie- Beirats der Stadt Darmstadt und des Kreises Darmstadt-Dieburg
1992 - 2014	Mitglied des Psychiatrie- Beirats des Kreises Groß-Gerau
1992 - jetzt	Mitglied des Prüfungsausschusses der Landesärztekammer Hessen
1996 - 2000	Sprecher der ärztlichen Direktoren des LWV Hessen
1996 - jetzt	Mitglied der Deutsch-Polnischen Gesellschaft für seelische Gesundheit. In dieser Funktion verantwortlich für die Klinikpartnerschaft mit den psychiatrischen Kliniken in Auschwitz und Bielsko-Biala. Von 1996 bis 2002 Zweiter Vorsitzender.
1998 - 2014	Koordinator des europaweiten Netzwerkes: Taskforce on Health Promoting Psychiatric Services im Auftrag der WHO - Sektion Europa
1998 – 2014	Mitglied des Scientific Board des HPH-Netzwerkes
2014	Leitung der Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Datenbank und eines Handbuchs der Gesundheitsförderung für das HPH-Netzwerk
2001	Mitglied des Sachverständigenrats der DKG zur Überarbeitung der KTQ-Richtlinien im Gebiet Psychiatrie
2003 - 2005	Mitglied einer Expertenkommission der EU zur Erarbeitung eines Manuals zur Früherkennung und Behandlung depressiver Störungen
2003 - 2007	Mitglied der AG chronisch Kranke der Bundesdirektorenkonferenz
2003 - 2008	Mitglied des IMHPA-Projektes in der Arbeitsgruppe zur Implementation gesundheitsfördernder Strategien im Auftrag der EU-Kommission.

2007 - 2009	Mitglied des Scientific Board des EMIP-Projektes. Eine Arbeitsgruppe zur Implementation gesundheitsfördernder Strategien im Auftrag der EU-Kommission.
2007 - jetzt	Mitglied des Weiterbildungsausschusses forensische Psychiatrie der Landesärztekammer Hessen
2007 - 2009	Mitglied des Advisory-Board ProMenPol zur Implementation gesundheitsfördernder Strategien am Arbeitsplatz im Auftrag des BAUA
2008 - 2010	Vorstandsmitglied der Bundesdirektorenkonferenz
2009 - 2011	Mitglied der S3-Leitlinienkommission psychosoziale Therapien der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie Psychotherapie Neurologie
2010 – 2014	Sachverständiger zur Beratung der psychiatrischen Gesundheitsdienste in der Ukraine durch die Deutsch-Polnische Gesellschaft für seelische Gesundheit im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums
2016	Lehrauftrag an der Universität Semej/Kasachstan im Auftrag von SES